Dringlichkeitsvorlage

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**VI/2016/01614**
Datum:	19.01.2016
Bezug-Nummer.	
PSP-Element/ Sachkonto:	1.11118.01/58110220
Verfasser:	FB Finanzen
Plandatum:	

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	28.01.2016	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Zustimmung zur Annahme von Spenden, Sponsoringverträgen und ähnliche Zuwendungen**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von nachfolgenden Geldspenden und ähnlichen Zuwendungen

1. Vermächtnis von Fr. Liselotte Rößler für das Tierheim der Stadt Halle (Saale) in Höhe von 51.000 Euro und anteilige Pachteinnahmen in Höhe von ca. 4.600 Euro abzgl. Erbschaftssteuern
   (Produkt 1.12213 Tierheim)

2. Anteilige Geldspende des Edeka-Marktes Minden-Hannover für das Stadtmuseum Halle (Saale) in Höhe von 1.800 Euro zum Erwerb der derzeitigen Leihgabe des Bildporträts der Frau von Nuessler (Ölgemälde). (Produkt 1.25101 Stadtmuseum)

3. Geldspende vom Verein Freunde der Stadtbibliothek in Höhe von 5.000 Euro für den Erwerb von Medieneinheiten in der Stadtbibliothek (Produkt 27201)

4. Geldspende von der Bürgerinitiative Silberhöhe an die Stadt Halle (Saale) in Höhe von 2.500 Euro für die Erneuerung und Verschönerung der Pergola am Wasserspielplatz Silberhöhe

Finanzielle Auswirkungen:

Einzahlungen Haushaltsjahr 2016	ca. 64.900 Euro	Kassenwirksamkeit 2016
Auszahlungen Haushaltsjahr 2016	ca. 64.900 Euro	Kassenwirksamkeit 2016

Egbert Geier
Bürgermeister

1. Vermächtnis von Fr. Liselotte Rößler für das Tierheim der Stadt Halle (Saale)

Im Vermächtnis von Fr. Rößler wurde geregelt, dass die Hälfte des Verkaufserlöses ihres Grundbesitzes (Ackerland in der Gemarkung Gröbzig) und die bisherigen anteiligen Pachteinnahmen (pro Jahr 2.326,18 Euro) dem städtischen Tierheim in der Steffensstraße zugewandt werden. Die Vertragsverhandlungen zum Verkauf des Ackerlandes befinden sich in der Endphase. Der Gesamtwert beträgt 51.000,00 Euro zuzüglich anteiliger Einnahmen aus der Verpachtung des Ackerlandes seit dem 01.01.2014 in Höhe von ca. 4.600,00 Euro abzügl. Erbschaftssteuer. Die Erbschaftssteuer ist vom Vermächtnisnehmer zu entrichten.
Unter Abzug der Erbschaftssteuer wird der Restbetrag durch die Stadt Halle (Saale) auf das Tierheimkonto gezahlt.
Mit dieser Zuwendung werden die bestehenden Tiergehege aufgewertet.

2. Geldspende zum Erwerb des Portraits Frau von Nuessler für die ständige Ausstellung zum 18. Jahrhundert im Christian-Wolff-Haus, Schließung der Sammlungslücke in den Beständen im Stadtmuseum Halle (Saale)

Anna Sophia von Ludewig war verheiratete Frau von (Nuessler) Nützler (1705–1745). Sie wurde in Öl auf Leinwand von einem unbekanntem Meister aus der Werkstatt von Antoine Pesne (1683-–1757) um 1727 gemalt. (Privatleihgabe Thomas Habeck)

Das qualitätsvolle Frauenporträt ist im Zusammenhang mit dem geselligen Leben Halles des frühen 18. Jahrhunderts außerordentlich bedeutsam. Anna Sophia, eine Tochter des halleschen Universitätskanzlers Johann Peter von Ludewig (1668–1743), wuchs im Hause der gesellschaftlich angesehenen Professorenfamilie auf. Das Sommerhaus der Familie zählte zu den geselligen Treffpunkten des 18. Jahrhunderts. Der Landsitz war als das sogenannte *Ludewig* (heute in der Nähe der Wörmlitzer Straße) über die halleschen Stadtgrenzen bekannt. Anna Sophia heiratete später Karl Gottlieb von Nützler (1700–1770), den Geheimen Königlich-Preußischen Justiz- und Kammergerichtsrat in Berlin, Herr auf Göritz und Duberau.
Der Besitzer des Bildes, Thomas Habeck, gewährt die Option, das Bild aus der Privatleihgebe für das Stadtmuseum, Christian-Wolff-Haus zu erwerben. Um die Finanzierung des Ankaufs zu ermöglichen, bittet das Museum um finanzielle Zuwendungen aus privater Hand zum Ankauf des genannten Bildes für die ständige Ausstellung im Christian-Wolff-Haus. Mit den Spendenmitteln wird die Grundsumme für den Förderantrag beim Land- Ankauf Kunst erreicht.

Der Edeka-Markt Minden-Hannover GmbH stellt eine zweckgebundene Spende in Höhe von 1.800 Euro anteilig für den Kauf der bisherigen Leihgabe des Ölgemälde der Frau von Nuessler im Stadtmuseum zur Verfügung.

3. Geldspende vom Verein der Freunde der Stadtbibliothek

Die Spende wrd zum Erwerb von Belletristik, Sachliteratur Kinder- und Jugendliteratur, AV-Medien und Zeitschriften für die Zentralbibliothek, die Musikbibliothek, die Stadtteilbibliotheken und die Fahrbibliothek verwendet. Mit dem Kauf neu erschienener Medien oder der Staffelung stark nachgfragter Titel wird die Attraktivität der Bestände erhöht.

4. Geldspende von der Bürgerinitiative Silberhöhe an die Stadt Halle (Saale)

Die Spende in Höhe von 2.500 Euro der Bürgerinitiative Silberhöhe setzt sich zusammen aus einer großen Spende von 1.000 Euro und der Sammlung im Vorfeld und während des Stadteilfestes auf der Silberhöhe. Es wurden an allen Ständen und Einrichtungen Spendenbüchsen aufgestellt. Erlöse aus Kuchenbasaren und Versteigerungen sorgten für weitere Spenden. Alle Aktionen der Spendensammlung standen unter dem Motto Verschönerung der Pergola am Wasserspielplatz.